

Glaube am Montag

Den Sonntag in den Alltag bringen



Von Eckhard Link

Endlich Wochenende! Geschafft! Luft holen, ausschlafen, Spaß haben und natürlich Fußballbundesliga – was für ein Wochenende. Wählen können zwischen vielen Möglichkeiten der Zerstreuung und Beschäftigung. Für manchen gehört auch der Gottesdienst am Sonntag in einer der Gemeinden oder im Fernsehen zu einem gelegentlichen oder regelmäßigen Bestandteil des Wochenabschlusses. Und am Montag geht er wieder los, der Alltag. - Warum sich nicht anders aufstellen für die neue Woche?! Die Woche nicht mit dem Montag, sondern mit dem Sonntag beginnen. Luft holen und Kraft tanken an Gottes Tag. Mit Ihm die neue Woche planen und durchsprechen. Die ersten Christen haben den Tag der Auferstehung ihres Herrn Jesus Christus – den Sonntag – zum ersten Tag der Woche gemacht. Von Ihm her haben sie ihr Leben gestaltet und die Aufgaben jedes Tages geordnet. Der Glaube an Gott stand nicht am Ende sondern am Anfang allen Denkens und Tuns.

Wie der Sonntag der Anfang der Woche war, so hat Gott auch jeden Tag geprägt, indem Er am Anfang stand. So kann es auch für uns sein.

Am Morgen jedes Tages darf der Glaube, das Gebet, die Zeit

mit Gott in der Stille, das Lesen der Bibel stehen. Und wenn es fünf Minuten sind im Hinhören, im sich Gott hinhalten. So viel anderes bekommt selbstverständlich mehr Zeit am Tag eingeräumt. Warum nicht einige Minuten Er. Dann hat der Tag einen anderen Start. Dann habe ich eine höhere Aufmerksamkeit bei meiner Arbeit, bei der Zeit mit Familienmitgliedern, bei Problemen und Sorgen, bei den Herausforderungen und Freuden des Tages, bei allem, was meinen Alltag prägt. Eine höhere Aufmerksamkeit wofür? Für die Liebeszeichen Gottes am Wegrand. Dann gelingt es mir Gold aus der Welt Gottes, aus der Ewigkeit in meinem kleinkarierten Alltag zu sammeln. Dann würde ich häufiger die Erfahrung Seiner Nähe in meinem Leben machen können. Nicht nur am Sonntag, falls Gott da schon einen Platz hat. Sondern auch im Grau in Grau und dem Gewöhnlichen des Alltags. Kommt es nicht auf einen Versuch an? Gott am Anfang der Woche, am Anfang des Tages. Und dann getröstet werden, Kraft bekommen, neuen Mut schöpfen, sich freuen, weil Er da ist. Morgen ist der erste Tag der neuen Woche. Wird Gott am Anfang stehen? Er freut sich, wenn der Glaube an Ihn dann auch den Montag erhellt.

Eckart Link ist Pastor der Kreuzkirche Lüdenscheid